

Eltern werden, ist nicht selbstverständlich.

Will es nicht klappen mit der Schwangerschaft, wenden sich Paare meist an das Kinderwunschzentrum in Baden. Wird es dort als hilfreich erachtet, die Patientin nicht nur auf körperlicher, sondern auch auf psychischer Ebene zu begleiten, treten sie mit dem Team des Ambulatoriums der Psychiatrischen Dienste Aargau in Dättwil in Kontakt.

Angst, Ungewissheit, Druck, Trauer. Das sind Themen, mit denen Maria von Wyl konfrontiert ist, wenn sie konsultiert wird. Die systemische Psychotherapeutin arbeitet bei den PDAG als Oberpsychologin. Seit Februar dieses Jahres leitet die 34-Jährige zudem die Spezialsprechstunde im Bereich Peripartal- und Gynäkopsychiatrie und ist somit erste Ansprechperson für die Zusammenarbeit mit dem Kinderwunschzentrum Baden.

Endlich ernst genommen werden

In der Regel sind es Frauen, die vom Kinderwunschzentrum bei den Spezialistinnen und Spezialisten der PDAG angemeldet werden und sie aufsuchen. «Der Partner wird aber wenn gewünscht miteinbezogen in die Behandlung», so Maria von Wyl. Die Erstkonsultation dauert eineinhalb Stunden, geklärt werden Situation, Anliegen, Wünsche. Schnell wird der hohe Leidensdruck, die Ungewissheit, die Angst vor dem

Lebenstraum, der zu platzen droht, spürbar. Muss sogar eine Fehlgeburt verarbeitet werden, kommt Trauer hinzu.

Ein Fakt, der selbst Maria von Wyl immer wieder überrascht, ist, welchen Aufwand die betroffenen Frauen betreiben, damit der Kinderwunsch in Erfüllung gehen kann: «Die zahlreichen Arzttermine sind – gerade bei hundert Prozent Berufstätigkeit – überaus anstrengend.» Nicht zuletzt, weil viele Frauen oder Paare nicht gross darüber reden möchten, zumal sie von ihrem beruflichen wie privaten Umfeld manchmal eher unbeholfenes Verständnis für ihre Situation erfahren. «Darum schätzen sie uns als Ort, wo sie ernst genommen und ermutigt werden», freut sich Maria von Wyl.

Zurück ins Hier und Jetzt

Die Patientinnen nach all ihrem aufwühlenden Erleben möglichst ins Hier und Jetzt zurückzuholen, ist zentrale Aufgabe der professionellen Begleitung. Strategien sind nötig, um mit den schwerwiegenden Themen umgehen oder sogar ein anderes Lebensmodell entwickeln zu können. Das heisst unter anderem zu würdigen, was die Betroffenen bereits durchgemacht haben. Den Blick auf Kraftquellen zu richten oder das Befinden zu stärken aus der Erinnerung an andere herausfordernde Situationen im Leben, die bereits gemeistert wurden. Maria von Wyl: «Es geht nicht darum, das Schwierige

auszublenden. Vielmehr soll den positiven Aspekten des Lebens mehr Raum gegeben werden und aufgezeigt werden, wie viel Durchhaltevermögen in einem selbst steckt.»

Komplexe Ursachen

Die Chancen auf eine Schwangerschaft hängen von verschiedenen Faktoren ab. Die Angst, dass es gar nie klappen wird, ist bei den Patientinnen der Spezialsprechstunde dauerpräsent, einhergehend mit Schuld- und Schamgefühlen. «Darum sind eine gute Körperlichkeit und Selbstfürsorge besonders wichtig», erklärt die Psychotherapeutin. Der Umgang mit Paarkonflikten gehört ebenfalls zum Spektrum. Schliesslich ist die Therapie, die von der Dauer und Intensität her individuell angelegt ist, ärztlich geleitet, weil etwa bei depressiven Symptomen eine medikamentöse Behandlung unterstützend wirken kann.

Das Ambulatorium Dättwil der PDAG befindet sich im Rundturm, in der Nähe des Kantonsspitals Baden.



Obwohl sie die Vielschichtigkeit ihrer Tätigkeit extrem spannend findet, benennt Maria von Wyl, die selber Mutter ist, auch die herausfordernde Seite: «Es ist gar nicht so einfach, Lösungen für die Betroffenen zu finden. Denn das Hauptanliegen – schwanger zu werden – können wir nicht direkt behandeln. Vielmehr geht es darum, die Paare dabei zu unterstützen, einen Umgang mit der Situation zu finden.»

Maria von Wyl leitet die Spezialsprechstunde im Bereich Peripartal- und Gynäkopsychiatrie im Team des Ambulatoriums Dättwil der PDAG.



GNAO-PARTNER

Psychiatrische Dienste Aargau AG
T 056 462 21 11
info@pdag.ch
www.pdag.ch



süssbach

FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE



«Im *süssbach* treffe ich immer auf eine Person, die zu Spässen aufgelegt ist.» Ernesto Tschumi, Kunde

Ein Engel hat Herrn Tschumi offensichtlich mit unerschütterlichem Humor und Menschenfreundlichkeit beschenkt. Ernesto Tschumi ist bereits weit über Brugg hinaus bekannt als «der Tschumi», der oft beim Wunschkonzert der SRF-Musikwelle anruft, seinen Freunden und Mitbewohnern zum Geburtstag gratuliert und Geschichten von sich und Kater Simba erzählt. Am Todestag seiner Frau grüsst er sie und seine Katzen im Himmel. Einen richtigen Fanclub hat er schon

bei den Hörerinnen und Hörern der Musikwelle. Zu den grössten Fans gehören seine Enkelkinder, ein Bub und ein Mädchen. «Opi, hab dich gern, sagen sie immer». Ernesto Tschumi strahlt übers ganze Gesicht. Seinen Enkeln wird er wohl auch einen Engel mit auf den Weg geben.

süssbach. Ein Ort, wo der Mensch im Mittelpunkt steht, wo er sich wohlfühlen kann und aufgehoben ist – wo seine Geschichte zählt.

Süssbach · Fröhlichstrasse 9 · 5200 Brugg · Tel. 056 462 61 11 · info@suessbach.ch · www.suessbach.ch